

Vorwort

Zum Beten und Lesen von Gottes Wort brauchen wir unbedingt Stille und Zurückgezogenheit. Wenn wir Zeit mit Gott verbringen, werden wir jedesmal gesegnet: wir werden gestärkt im geistlichen Leben und auf das Zusammentreffen mit der Welt vorbereitet. So werden wir für unsere Arbeit im Reich Gottes, für Evangelisation und Fürbitte, zugerüstet. Im vorliegenden Buch möchte ich die verschiedenen Aspekte des inneren Lebens systematisch behandeln. Ich hoffe, daß Sie, lieber Leser, dadurch Anregungen für Ihre persönliche Beziehung mit Gott erhalten.

Der südafrikanische Orangenbaum wird von verschiedenen Krankheiten befallen. Eine von diesen ist bekannt als Wurzelkrankheit. Ein befallener Baum kann noch Früchte tragen, und oberflächlich gesehen fällt die Krankheit nicht ins Auge. Aber der Fachmann kann erkennen, daß der Baum langsam abstirbt. Diese Krankheit sucht auch die Weinberge heim. Es gibt nur eine einzige wirksame Behandlung für einen befallenen Weinstock: die alten Wurzeln müssen entfernt und neue eingesetzt werden. Der alte Weinstock wird also auf die neuen Wurzeln aufgepfropft. Der Stamm, die Zweige und die

Frucht sind zwar noch die gleichen, aber die Wurzeln sind neu und können der Krankheit widerstehen. Da die Krankheit von dem Teil der Pflanze ausgeht, die dem Auge verborgen ist, muß an eben dieser Stelle auch die Heilung beginnen.

Auch die Gemeinde Jesu und das geistliche Leben vieler ihrer Glieder leidet an der Wurzelkrankheit: der Vernachlässigung der verborgenen Gemeinschaft mit Gott. Die Vernachlässigung des persönlichen Gebets und einer treu gepflegten verborgenen Gemeinschaft mit Gott, die nach Epheser 3,17 »in der Liebe eingewurzelt und gegründet« sein soll, ist die Ursache für die Unfähigkeit vieler Christen, der Welt zu widerstehen und Frucht viel Frucht zu bringen. Hier hilft nur eines: der innere Raum der Stille im Leben der Gläubigen muß erneuert werden. Sobald Sie Ihre Wurzeln täglich tiefer in Christus einsenken und sich durch nichts von Ihrer persönlichen Gemeinschaft mit Gott abhalten lassen, wird echter geistlicher Wandel blühen. »Wenn die Wurzel heilig ist, so sind auch die Zweige heilig« (Römer 11,16). Wenn die Morgenwache dem Herrn geweiht ist, wird auch der Tag mit seinen Pflichten geheiligt. Wenn die Wurzel gesund ist, sind es die Zweige auch. Ich bete, daß Gott durch dieses Büchlein Seine Kinder segnet, die sich nach einem tiefen, fruchtbaren Leben sehnen, das verborgen ist mit Christus in Gott.

Andrew Murray